

zogenen Menschen bis bisher nicht beklagt haben, die Gewaltthaten wiederum ausschließlich von den ...

gehört das Gewehrlossein solcher Bedrohungen aus zur ...

Sozialdemokratischer „Muth“. Unter dem Schutze der parlamentarischen Immunität hatte „Genosse“ ...

Die übertriebene Auswanderung ist nach der ...

Ehrenflucht Abmonnen. Eine bemerkenswerthe Mittheilung über seine Abmonnen und sonstigen Beziehungen ...

Wir bringen diese Nachricht, wie sie uns mit Ermüdung ...

Die Sittlichkeitsfrage im Reichstag. Zwei Schwerenöthe hat der Reichstag nunmehr darauf verwendet, um die vom Centrum angeregte Frage ...

gestrigen Sitzung, läßt aber wieder einmal mit Schrecken erkennen, wie wenig einzelne unserer Reichstoten ein hochernstes Problem mit dem erforderlichen sittlichen Ernste zu erfassen ...

Deutschland und die Dreyfus-Affaire. Wie aus Budapest gemeldet wird, hatte der Berliner Vertreter des „Budapester Heralds“ eine Unterredung über die Dreyfus-Affaire mit einem hier hochgestellten Diplomaten ...

Die junge Frau brach in Thränen aus, und als John sie beruhigen wollte, stieß sie ihn heftig zurück.

„Du bist abscheulich!“ schrie sie, „ich mag Dich nicht mehr ansehen.“

Er schüttelte den Kopf, biß sich in die Lippen und starrte vor sich hin. Frau Gretze schluchzte weiter und ihr ganzer Körper bebte wie im Sturm. Erst als die beiden Kinder wieder zu schreien begannen, erhob sie sich, und nun verjagte sie, immer weiter weinend, ein Rächeln. Sie begann mit dem älteren Knaben zu scherzen und wiegte das Kleinste, ihm lachend Kosewörter zureichend. John warfen beide seine Augen auf sie gerichtet und dabei schenken seine Gestalt immer mehr einzufließen ...

Als John Larsen nach fünf Viertelstunden nicht zurückgekehrt war, wußte sich Frau Gretze vor Angst kaum mehr zu fassen. Sie lief immer wieder umher, und endlich beschloß sie, ihren Mann wieder zu suchen. Das Dienstmädchen erhielt die nächste Anfrage und dann eilte die junge Frau, nur ein Tuch um den Kopf gebunden, die Treppe hinauf. Und da John noch immer nicht zu sehen war, ließ sie sich entschlossen weiter nach dem Hause, in dem er seine Geschäftsräume hatte. Das lag an der Wilhelmstraße, und um diese Stunde war es ganz einsam. Nur in dem Zimmer des Thorswächters brannte Licht, aber der Mann war ausgegangen. Sie sah durch das Fenster, daß das Zimmer leer war. Auch das Rotor ihres Mannes, das im zweiten Stock lag, war

mehr die Annemernärchen, welche über Deutschland ausgedehnte Beziehungen in ...

Die Regierung ist übrigens, wie aus Paris gemeldet wird, gewillt, in der Somabebildung die Erklärung abzugeben, daß sie vor Durchführung des Solo-Projektes an keinerlei Diskussion über die Dreyfus-Affaire theilnimmt. Sie will darüber die Kabinetsfrage stellen. Man glaubt, Cavaignac werde erklären, er verzichte dergestalt aus Staatsraison auf seine Interpellation.

Ueber den Stand des chineesischen Antichinesisch

ist es einmüthig schwer, einen klaren Blick zu gewinnen. Aus den gestern gemeldeten Londoner Depeschen geht hervor, daß England nicht ohne bedauerliche Bedingungen stellt: die Lieferung dreier Vertragsstaaten, darunter desjenigen von Tientsin, welcher dem Hafen von Port Arthur benachbart ist, und von Nanking, welcher zur französischen Interessensphäre gehört. Ueber England, nach Frankreich würden also dem englischen Verlangen zustimmen können, wie ja auch gestern telegraphirt wurde, daß der russische und der französische Gesandte in China bereits protestirt hätten. Damit würde aber China in eine Zwangslage gezwungen und, sofern es dabei hülfe, das Antichinesisch mit England zu machen, England Gesandtschaften entsenden müßte, die sich auf gewisse innere Angelegenheiten erstreckten und Großbritanniens den Eingriff darin gestatteten. Man erinnert sich, daß die ersten englischen Andeutungen besagen, England müßte Garantien erhalten die die anderen Mächte nicht befähigen, und daß diese Garantien für Großbritanniens die Möglichkeit erstlichen sollten, auf Chinas innere administrative Verhältnisse nach Belieben die Hand legen zu können. Somit ergibt sich die Annahme, daß das englische Verlangen nach Eröffnung der genannten Häfen nur den Zweck verfolgt, Scheinbar durch den Protest Englands und Frankreichs gezwungen, China dahin zu zwingen, die genannte Bedingung zu gewähren. Diese Bedingung ist nicht leicht aufzumachen. Und gelang es England, das ertriebene Recht zu ziehen, so kann auch hier wieder gesagt werden, daß das britische Geld der Sieger war. Wir glauben indessen, daß die anderen Mächte nichts unversucht lassen, Englands Wadenschäften zu kontrarriren. Deutschland befindet sich mit seiner friedlich abgesehenen Achtung von Kiaochow jedenfalls außerhalb der Sphäre, die eventuell ein Konfliktgebiet für England auf der einen und Rußland und Frankreich auf der anderen Seite darstellen könnte.

dunkel. Sollte sie hinaufgehen? Das Furchtsgefühl in ihr war so qualvoll geworden, daß sie kaum mehr zu atmen wagte. Die Luft in dem breitgeöffneten Thorgang durchschauerte sie wie Grabesluft. Und plötzlich glaubte sie sah, in dem furchtbarsten Dunkel des Hofes, in dem sie doch einige Haufen von Risten und Ballen unterlag, etwas zu sehen, wie eine graue Knochenhand ... die Hand, von der John gesprochen hatte. Sie taumelte zurück und sagte die Klänge der Hörtentür. In demselben Augenblick aber erkannte sie, daß sie sich getäuscht hatte. Das war keine Hand ... das war irgend etwas Seltsames, was sich dort zwischen den Ballen bewegte. Vielleicht eine graue Krage, aber der Arm eines Menschen. Und John's Gesicht war ein Mensch. Und jetzt glaubte sie ihren Mann zu erkennen. Was wollte er da? Ist, in der Nacht und ohne Licht? Oder war es doch nicht ihr Mann? War es der Wächter? Oder ein Dieb? Nun verstand auch die Erscheinung ganz - sie sah nichts mehr als das Dunkel. Und die Angst schauerte ihr plötzlich das Herz so sehr zusammen, daß sie wie gelähmt keinen Schritt machen konnte. Sie sah wieder nach der Thürtür und jetzt kam etwas auf der anderen Seite des Riffenberges herover.

„John!“ rief sie auf, und eine Sekunde später stand sie neben ihrem Mann und umklammerte ihn mit ihren Armen. Jetzt erkannte sie, daß es wirklich ihr Mann war. Und was ihm da eben aus der Hand gelitten war, das war ein Strich. John's Gesicht war, wie konstante Du mir das antust. Steht es denn wirklich so schlecht mit Dir? Dann will ich für Dich arbeiten, John!“ Aber er antwortete nicht, und jetzt sank er plötzlich zusammen. Sie suchte ihn zu halten, aber es ging nicht. Nun kniete sie neben ihm hin und särtliche Worte fronten über ihre Lippen. Aber auch die halben nicht. Da hörte sie Schritte auf dem Steinpflaster der Straße ... und dann tauchte in dem Lichte, der von dem Fenster der Fernernwohnung ausging, eine männliche Gestalt auf. Sie konnte den Mann und rief ihn an - mit aller Kraft, die ihr noch zur Verfügung stand. Wenige Minuten später lag John Larsen auf dem Sofa des Wächters, lebend atmend, aber im Fieber, und Frau Gretze hürte ihn, wie er schliefte. „Es ist die Hand ... die graue, graue Hand ...“

In den nächsten Wochen rang John Larsen mit dem Tode. Endlich aber die schwere Kräfte überwinden und eines Tages erkannte er Gretze wieder, und eine Woche oder Gleichen war in ihr, als sie den leisen särtlichen Druck seiner Hand fühlte. Bald darauf schiumerte er wieder ein, ohne eine Frage gestellt zu haben, und als Herr Wirkmann kam, um sich nach dem Befinden seines alten Buchhalters zu erkundigen, fand er die Frau in neuen Nöthen. Sie

Karmrod'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20.
(Fernspr. 572.)

Stadt-Theater
in Halle a. S.

Freitag, den 21. Januar:
12.4. Vorstellung im **Vascepartout-
Abonnement.**
05. Abonnement-Vorstellung.
Novität! Farbe blau. Novität!

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.
In Scene geleitet vom Oberregisseur
W. Fischer.

- Personen:**
Paul Werentin, **Baron**,
Gedeber einer Frauena. D. Koch.
Della Werentin, **Baronin**,
Baron's Gattin. G. Arnold.
Dr. von Gilsbühl, **Dr. Engelsoff**,
Leibjäger von Kaslofski.
Gutsherr, a. Almonaten G. Steinegg.
Annoietti, seine Frau. H. Kocco.
Zante Glärdin, G. Fischer.
von Einemann, Gutsherr. H. Matthes.
Frau von Einemann. G. Albrecht.
Maade sen., Gutsherr. V. Wilm.
Schnaase, Gutsherr. G. Lübben.
Frau Schnaase, G. Lübben.
Maade jun., Schenke. F. Ludwig.
Dr. Bobentien, Arzt. H. Grene.
Fabrikdirector Merens. Th. Haven.
Johann, Rentier. G. Stabberg.
Frau Dorostoff, Lehrerin.
Mittler. Th. Paulmann.
Kunze, Organist. H. Bogler.
Landwirt Schrod. H. Kamm.
Inspector Zindel. G. W. Bau.
Knecht, Bedienter. Dr. Gut Glärdin.
Nachdem die **Waise** findet eine längere
Pause statt.

Aufenthaltung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Sonnabend, den 22. Januar 1898.
Vorstellung bei kleinen Preisen
(außer Abonnement).

Königskinder.

Ein Märchen in 3 Akten von Ernst
Hosmer. Musik von Engelbert
Hummerdin, Komponist von „Hänsel
und Gretel“.

Walhalla-Theater.

Neuer Spielplan!

Die drei **Harvey's**, **Bravuro-
Cavallier** auf dem gespanntesten Draht-
seil. — **Miss Famila del Odinto**
mit ihren abgerichteten **Wunder-
Vögelchen**. — **Herr Willi im Ring** und
Willy Lancel Forest, atombathisch-
ercentriche **Ercentricitäten**. — **Waffel-
Bale** und **Royston**, **ercentriche**
Paradies-Comödianten. — Die **„Zer-
störte Zingebögel“**, **Trioler Damen-
Gitarre-Quartett**. — Die **Baronessen**
Helene und **Alexandra Odillon**,
Gelänge und **Zany-Duetts**. —
Herr Max Walden, **Original-Ge-
lange** und **Charakter-Humorist**. (114
Requisit 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Prinz Carl

(Steiner Saal).
Heute Donnerstag u. folg. Tage,
Abends 8 Uhr:
Konzert des
**Italienischen Mandolin-,
Gitarre- und Gesangs-Ensembles**
Addia Napoli
unter Leitung des Directors **Eduardo
Aversano** aus Neapel.
Programm 20 Pfg.

3 D.

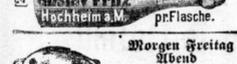
L. F. T. 27. 1. Mittag 12 Uhr.
Neue Sing-Ak. Freitag 7 Uhr
Handel, Hiller etc. Meld. neuer Mitglied.
bei Prof. **Voretzsch**, Wilhelmstr. 33.

Allgem. deutscher Sprachverein.

Zweigerverein Halle.
Sitzung am 21. Januar, Abends
8 1/2 Uhr in „Stadt Hamburg“. (79)



Morgens Freitag
Abend
frische Hausbrot.
Brot bei
Gust. Friedrich, Hageraffe.



Motationsdruck und Verlag von **Edo T. Biele**, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch zeigen wir ergeben an,
dass wir mit heutigem Tage

Gr. Ulrichstr. 9

ein Zweiggeschäft errichtet und eröffnet
haben.

Unsere **Oser Fahrräder**, die wir
unter der Marke „**Diadem**“ in den Handel
bringen, sind Musterräder ersten Ranges,
ausgestattet mit hervorragenden Neuerungen.

Interessenten sind zur Besichtigung
unserer Ausstellung höflichst eingeladen.
Halle a. S., 20. Januar 1898. (833)

**Hallesche
Fahrradfabrik**

Ernst Liepe & Co.
Fabrik: Henriettenstr. 33,
Zweiggeschäft: Gr. Ulrichstr. 9.

Fernsprecher 1016.

Fernsprecher 1016.

Saxonia-Kakao.

Nachdem die Herren **Chr. Kuntze & Sohn** in Halle a. S. ihre neu-
erbaute, mit den besten Maschinen der Neuzeit ausgestattete **Kakao-Fabrik** in
Betrieb gesetzt haben, habe auch ich den Verkauf dieses vorzüglichen Fabrikates mit
übernommen und offerire vorläufig noch zu den ausnahmsweise billigen Preisen von:
1,60, 1,80, 2,00, 2,20 und 2,40 Mk. p. 1/5 Kilo, auf Wunsch für Halle frei Haus,
bei Abnahme von 5 Pfund an um 5 Pfg. pro Pfund billiger. Postkolln portofrei.

Die Gelegenheit, den Kakao fast täglich frisch aus der Fabrik haben zu können,
sichert der werthen Kundschaft stets ein **vollkommenes Getränk**, ferner leistet
der Umstand, dass genannte Herren ihr Fabrikat **freiwillig** unter die **Controlle**
des **städtischen Nahrungsmittelamtes** gestellt haben, welche im hygienischen
Institut der Universität Halle a. S. ausgeübt wird, **volle Garantie**, dass stets ein
**gleichmässig gutes, reines, nicht künstlich parfümiertes Kakao-
Pulver** geliefert wird. — **Proben gratis.** (831)

Ernst Ochse

**Special-Handlung für Kaffee, Kakao,
Thee und Bisquits.**

Leipzigerstrasse 95. Fernsprecher Nr. 371.

Rathskeller.

Pfungstädter Bock-Ale.

Morgen Freitag, d. 21. Januar, von Abends 6 Uhr an

Karpfen-Essen.

Gebeckpreis Mk. 1.50. — Karpfen blau oder polnisch.
Um recht zahlreichen Besuch bittet

Münchener Hackerbräu,

Leipziger Straße 87.
Freitag, den 21. Januar:
Grosses Schlachtfest.
Morgens Wellfleisch. Abends außer frischer Wurst
auch die vorzüglichsten kleinen Wurst- und Leberwürste.
Hochachtungsvoll
Fritz Dietzel.

„Prinz Carl“.

Donnerstag, den 20. Januar, Abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt von der ganzen Kapelle des Reg. Schiffs 14. Inf. Regts. Nr. 179
unter persönlicher Leitung des Stadtmusikdirektors Herrn **J. Kapitain.**
Entrée 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg. bei den Herren **Stein-
brecher & Jasper** und Herrn **M. Stoye**. (784)
Die ausgegebenen Abonnements-Billets haben Gültigkeit.
Paul Haase.

Radfahrbahn Giseke.

Heute Donnerstag u. Sonnabend
Fahradabend mit Musik
ohne Entrée, geöffnet für Jedermann.
Die Radfahrbahn ist Abends geöffnet:

Montag bis 8 Uhr.
Dienstag bis 8 Uhr.
Mittwoch bis 8 Uhr.
Donnerstag bis 11 Uhr.
Freitag bis 8 Uhr.
Sonnabend bis 11 Uhr.

Zur gefälligen Benutzung und zum schnellen Erlernen des Radfahrens
empfehle meine Radfahrbahn.
Otto Giseke.

Knaben-Bürger- (Mittel-) Schule u. Vorschule
in den Frankeschen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler — besonders für die untersten Klassen beider
Schulen — zum Dicitertamine d. J. werden täglich (außer Sonntag) von
11—12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. **Fanz-
und Impfschein** sind dabei vorzulegen. **Geutsch, Schulrektor.**

Am 1. April bietet im Anstalt ge-
stifteten; ich möchte so lange wieder in
Berlin, Mollendörferstr. 24, part.
Ich bin bereit, Morg. v. 10—11 Uhr
Confutia, Besichtigung und ver-
tionen von **Apthematikern** und ver-
Befindlichen Zuständen
angenehm. (82)

Dr. Brügelmann, Spec.-Arzt
Dir. d. Cur-Anst. **Juchelbad-Paderborn.**

Warenhaus in der Nähe von Halle a. S.
bietet gute Pension
für junge Mädchen.

Gründl. Anleitung im Haushalt und
Kocharbeiten. Gelegenheit zu wissenschaftl.
Fortbildung und Musikunterricht. Sorg-
fältige Leitung, freundliche Aufnahme.
Besondere Rücksicht. Gest. Anfragen
erbeten sub **Z. 823** durch die Exped.
dieser Zeitung. (823)

Professoren 13. und 14. Aufl., Meyer
Requisit 4. und 5. Auflage, 17 Bände
kauft stets
J. Krause, Ant., Halle a. S.

Schmerz-

undgefahrlos bereitet unter **Coffeinum**
jedes Hünerauge; 1/2 Flasche mit Boute-
30 Pfg. (82)

E. Walthers Nachf.,
Moringwinger 1 u. Steinweg 26.

20,000 Mark

zum 1. April 1898, auch früher, auf
vertheiltes Grundkapital bei hoher Sicher-
heit von vollständigem Bauschreiber gefischt.
Off. unt. **Z. 811** a. d. Exp. d. St. erb



Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung
zu **Helmstedt**, Herzogt. Braunschweig.

Besim d. Sommersemesters 19. April. Frequenz 398 Sch. A. Landwirtschaftslehre (Al. VI—) eine fremde Sprache (Französisch), B. Realabteilung (Französisch und Englisch; letzteres an Stelle der Landwirtschaftslehre). Verehrung u. Abgangsprüfung Eltern u. Michaelis. Preiszeugnis: Berechtigung z. ein. Militärdienst sowie alle Berechtigungen d. Reallehre. C. Landw. Fachlehre (Al. 3—1) mit je halbjähr. Kursum, ohne fremde Sprachen. Jede Auskunft d. d. Director **Dr. Kreppe**. (803)

Mit 1 Beilage.

Donnerst
Lan
Am 20.
Sofort, der
Lauern aus
Monate mit
genommen. D
wurde in M
dem Mutte
Lolle.
Die Radfahr
— E.
unserer Stad
kaute Korn
Sachjen un
in Augenfich
des Vorstan
bei. Wir
Male in bief
willkommen
für die Inte
Institute der
— In
Sonnabend,
Schuld Dan
rechnung. 1
Verhandlung
Sitzungen v
sch eine Me
4. Das Dr.
5. Was ist
D. Gener-Ver
fügen der C
neuerer Ver
der Vertion
— Ge
Mach-buch
Provisen
Obern
Vingst
Somme
Berbit
Wein
— Ho
machte der
Kaufes G
welcher aus
und Forde
über Gene
Wassersche
die Vertion
fülle, berei
wird, we
Dienviden
aber eine
denauf au
des Gebur
Abends 8
die Serren
Dr. It a b
— G
Auf Mut
Landwirtsch
tammer zu
nitters fü
Hagedebn
Anstalt zu
Lungenstei
verlegt i
Magistat
Schulrektor
sere Bro
stalt zu
der Gewer
berichts V
empfang
Wetters
weiter K
Schiffloht
für Seue
— G
Die „Sei
bedeutent
Kocalsch
Paris.
Stadthof
Eben
wunderb
Spielg
a u g l i
eifer, mi
tjn fieder
Auch als
einen Me
— S
und S
Stadt i
an der
Firma
eine Be
liegt es
angabuh
weodung
werden,
weitere
Witterer
zu fonn
Gebäude
Geschäft
mietet
um das
schäftig
biss Tot

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

[Nachdruck verboten.]

Tägliche Gerichts-Notizen.

Am 20. Januar 1898, vor 88 Jahren, wurde Andreas Hofer, der Held des Abenteuers in Tirol, durch Verurtheilung...

Halleische Lokalnachrichten vom 20. Januar.

Der Nachdruck unserer Original-Belegabdrücke ist nur mit besterlicher Genehmigung...

Er. Excellenz der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen, Staatsminister Dr. von Bütticher, weil heute in unserer Stadt...

— Zweigverein für Ribben- und Industrie. Die am Samstag, den 20. Januar, Vormittags 11 1/2 Uhr, im Hotel „Stadt Hamburg“ stattfindende Versammlung hat folgende Tagesordnung:

- 1. Mittheilungen des Vorstandes. 2. Bericht über die Verhandlungen und Beschlüsse des Vereins-Ausschusses in seinen Sitzungen vom 10. December 1897 und 15. Januar 1898. 3. Empfehlung einer Veränderung in der Art der Tagung der Generalversammlung...

— Gründung einer Lungenheilmittelfabrik zu Halle a. S. Auf Antrag des Magdeburger Vereins für Landwirthschaft und Landwirthschaftslehre...

— Bau der neuen Halleischen Zeitung. Die Halleische Zeitung wird in nächster Zeit eine neue Färbung erhalten...

— Auf den Winter und seine Folgen sollen wir, wie es scheint, dies Jahr verzichten. Der schmale Frost, welchen er in den letzten Tagen gemacht hat, seine Verwirrung zu bezeugen...

legten Tagen gemacht hat, seine Verwirrung zu bezeugen, ist jammersüß missigelt. Als gegen endlich nach langem Schonen und Harren der „Staub“ seine Bahn eröffnete, da dauerte das Vergnügen nicht lange...

— „Ach, mich lieb!“ „Ach, mich lustig!“ „Ach, mich ärmlich!“ und „Ach, mich reich!“ Diese vier Bannsprüche...

— Unfall. Von der Schule rückte der Scharführer Paul Kroschke aus Wittenberg, blieb mit dem rechten Fuß an dem Stricken in der Kluft...

— Bedeutende innere Verletzungen zog sich der Arbeiter Wilhelm Böhmert aus Nordhausen zu, als er, von einer etwa 2 1/2 Meter hohen Mauer absteigend...

— Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Nachdruck unserer Original-Belegabdrücke ist nur mit besterlicher Genehmigung...

— Aus dem Regierungs-Bezirk Merseburg, 19. Januar. (Der Regierungs-Präsident Frhr. v. d. Med.) vorläufig in Amtsabtritt folgende vom 5. d. Mts. datirte Bekanntmachung:

— Stadtdorf (Saalfeld), 19. Januar. (Einwohnerzahl.) Während die hiesige Einwohnerzahl nach den neuesten Erhebungen immer mehr gewachsen ist, immer namentlich Arbeiter sich hier anständig gemacht haben...

— Halleisches Kunstleben. — Aus dem Bureau des Stadtchancers wird mitgetheilt: Zum letzten Male ist die Halleische neue Zeitung von dem „Halle“, „Mutter Erde“, wiederholt worden...

beweisen, daß die Ansicht von dem ewig heiteren und vergnügten Papa Jagdi im Grunde nur ein traditionell überkommenes und ohne reellwissenschaftliche Erkenntnis...

— Stadtdorf (Saalfeld), 19. Januar. (Einwohnerzahl.) Während die hiesige Einwohnerzahl nach den neuesten Erhebungen immer mehr gewachsen ist, immer namentlich Arbeiter sich hier anständig gemacht haben...

— Stadtdorf (Saalfeld), 19. Januar. (Einwohnerzahl.) Während die hiesige Einwohnerzahl nach den neuesten Erhebungen immer mehr gewachsen ist, immer namentlich Arbeiter sich hier anständig gemacht haben...

— Stadtdorf (Saalfeld), 19. Januar. (Einwohnerzahl.) Während die hiesige Einwohnerzahl nach den neuesten Erhebungen immer mehr gewachsen ist, immer namentlich Arbeiter sich hier anständig gemacht haben...

Berichtete Nachrichten.

Galle a. S., 20. Januar. Die Vereingete Pommerische Gießerei- und Salzfabrik Maschinenbau-Anstalt vorm. Raab u. Wittmann schreibt uns: Nachdem unter möglichster Beschleunigung der Inventurenarbeiten der Abzählung pro 1897 so weit vorgehritten ist, daß sich das Resultat überlegen läßt, berichten wir, daß der Gewinn pro 1897 demjenigen des vorhergehenden Jahres erheblich übersteigt. Die Höhe der Dividende wird lediglich von der Verzinsung der Abschreibungen und Reservestellungen abhängen, worüber in einer am 31. er. stattfindenden Aufsichtsrats-Sitzung Bescheid gefaßt werden soll; jedoch wird dieselbe jedenfalls mehr als im Vorjahre (7 Proz.) betragen. Bezüglich des Ankaufs der Wolff u. Meinel'schen Fabrik in Halle, der durch die außerordentliche General-Versammlung vom 13. er. einstimmig beschlossen wurde, ist noch zu berichten, daß dieser Ankauf durch den Umstand geboten erschien, daß die Fabrik am Neßplatz nicht in der Lage war, auf ihrem bisherigen Terrain noch eine Gießereierie zu errichten, deren Bau im Interesse einer besseren Prospekt der Fabrik von den hiesigen Direktoren für notwendig erachtet wurde. Denn für die Nachargangsstücke wurden so große Forderungen (im Durchschnitt ca. 70 Mk. pro qm) gestellt, daß unter solchen Umständen an die Erwerbung derselben nicht gedacht werden konnte. Dagegen war die Wolff u. Meinel'sche Fabrik für unsere Gesellschaft eine bedeutend günstigere, denn das Terrain dieser Fabrik wurde nur mit ca. 12 Mk. pro qm bezahlt und bietet außer der darauf vorhandenen Maschinenfabrik noch hinreichenden Platz für eine größere Gießereierie; außerdem ist das Grundstück mit Wasserkraft versehen, welcher gerade für diesen Zweck von hoher Bedeutung ist. Auch die Prospekt der Fabrik weist, besonders in den letzten Jahren, recht günstige Ziffern auf; neuemwertliche Verluste an Debitoren sind nicht vorgekommen und die Abschreibungen wurden stets in ausreichender Weise gemacht; endlich sind auch für das laufende Geschäftsjahr reichliche Aufträge vorhanden, die eine angemessene Rentabilität auch pro 1898 erhoffen lassen.

Börse von Berlin vom 20. Januar.

Die Haltung der auswärtigen Börse wird seit 2 Tagen durch die Mattigkeit der Pariser Börse infolge der inneren politischen Vorgänge ungünstig beeinflusst und auch Wien hat durch den schwachen Vordererwerb zu leiden. Es blieb aus den vorgenannten Gründen die Ermäßigung des Diskonts der Reichsbank um 1/2 Proz. bei Eröffnung der Börse ganz einflusslos und der Umstand, daß sich bei dem niedrigen Anfangskursen besonders in Montanwerten selbst bei schwachem Angebot keinerlei Käufer fanden, hat auf die Tendenz in Lokalwerten gedrückt. Relativ preisabwärts gehen Renten. Die heimischen Renten hatten sich um 1/2 Proz. gehoben, indem man hoffte, daß durch die Hebung des Diskonts die Forderungen der Eisenwerke nach Verzinsung ein Geschäft geknüpft werde. Nur auf die Nachricht, daß die Wiener Bankengruppe neue Emissionen vorbereite, konnte sich die Tendenz im Allgemeinen etwas bessern, ohne daß das Geschäft eine größere Entlohnung annahm. Nur in Northern Pacific sowie in Canada fanden sich Käufer, in letzteren Kurzen statt. Der Markt für Bergbau der zweiten Vorhännde brachte wenig Veränderung. Der Bankmarkt war flüchtig. Montan-Aktien ungleichmäßig. Fondsmarkt still, doch behauptet. Aktien flüchtig. Schiffs-Aktien träge. Transatlantisch. Privat-Diskont 3/4 Proz.

Marktberichte.

Chicago, 19. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die gestrigen Notierungen sind eingeklammert beigefügt. Wägung*) per Jan. 91/2 (92), per Febr. 91/2 (92), per März 91/2 (92), per April 91/2 (92), per Mai 91/2 (92), per Juni 91/2 (92), per Juli 91/2 (92), per August 91/2 (92), per September 91/2 (92), per Oktober 91/2 (92), per November 91/2 (92), per Dezember 91/2 (92). Sped. Markt klar 4,87% (4,87%), Dorf per Jan. 9,37% (9,30).

*) Tendenz: Weizen: flüchtig. Tendenz: Mais: flüchtig.

Zuckerberichte.

Magdeburg, den 20. Januar 1898. (Via. Drahtbericht.) Rohzucker 1. Qualität 18,80, 2. Qualität 18,50, 3. Qualität 18,20, 4. Qualität 17,90, 5. Qualität 17,60, 6. Qualität 17,30, 7. Qualität 17,00, 8. Qualität 16,70, 9. Qualität 16,40, 10. Qualität 16,10, 11. Qualität 15,80, 12. Qualität 15,50, 13. Qualität 15,20, 14. Qualität 14,90, 15. Qualität 14,60, 16. Qualität 14,30, 17. Qualität 14,00, 18. Qualität 13,70, 19. Qualität 13,40, 20. Qualität 13,10, 21. Qualität 12,80, 22. Qualität 12,50, 23. Qualität 12,20, 24. Qualität 11,90, 25. Qualität 11,60, 26. Qualität 11,30, 27. Qualität 11,00, 28. Qualität 10,70, 29. Qualität 10,40, 30. Qualität 10,10, 31. Qualität 9,80, 32. Qualität 9,50, 33. Qualität 9,20, 34. Qualität 8,90, 35. Qualität 8,60, 36. Qualität 8,30, 37. Qualität 8,00, 38. Qualität 7,70, 39. Qualität 7,40, 40. Qualität 7,10, 41. Qualität 6,80, 42. Qualität 6,50, 43. Qualität 6,20, 44. Qualität 5,90, 45. Qualität 5,60, 46. Qualität 5,30, 47. Qualität 5,00, 48. Qualität 4,70, 49. Qualität 4,40, 50. Qualität 4,10, 51. Qualität 3,80, 52. Qualität 3,50, 53. Qualität 3,20, 54. Qualität 2,90, 55. Qualität 2,60, 56. Qualität 2,30, 57. Qualität 2,00, 58. Qualität 1,70, 59. Qualität 1,40, 60. Qualität 1,10, 61. Qualität 0,80, 62. Qualität 0,50, 63. Qualität 0,20, 64. Qualität 0,00.

Samburg, den 20. Januar. (Via. Drahtbericht.) Rohzucker 1. Qualität 18,80, 2. Qualität 18,50, 3. Qualität 18,20, 4. Qualität 17,90, 5. Qualität 17,60, 6. Qualität 17,30, 7. Qualität 17,00, 8. Qualität 16,70, 9. Qualität 16,40, 10. Qualität 16,10, 11. Qualität 15,80, 12. Qualität 15,50, 13. Qualität 15,20, 14. Qualität 14,90, 15. Qualität 14,60, 16. Qualität 14,30, 17. Qualität 14,00, 18. Qualität 13,70, 19. Qualität 13,40, 20. Qualität 13,10, 21. Qualität 12,80, 22. Qualität 12,50, 23. Qualität 12,20, 24. Qualität 11,90, 25. Qualität 11,60, 26. Qualität 11,30, 27. Qualität 11,00, 28. Qualität 10,70, 29. Qualität 10,40, 30. Qualität 10,10, 31. Qualität 9,80, 32. Qualität 9,50, 33. Qualität 9,20, 34. Qualität 8,90, 35. Qualität 8,60, 36. Qualität 8,30, 37. Qualität 8,00, 38. Qualität 7,70, 39. Qualität 7,40, 40. Qualität 7,10, 41. Qualität 6,80, 42. Qualität 6,50, 43. Qualität 6,20, 44. Qualität 5,90, 45. Qualität 5,60, 46. Qualität 5,30, 47. Qualität 5,00, 48. Qualität 4,70, 49. Qualität 4,40, 50. Qualität 4,10, 51. Qualität 3,80, 52. Qualität 3,50, 53. Qualität 3,20, 54. Qualität 2,90, 55. Qualität 2,60, 56. Qualität 2,30, 57. Qualität 2,00, 58. Qualität 1,70, 59. Qualität 1,40, 60. Qualität 1,10, 61. Qualität 0,80, 62. Qualität 0,50, 63. Qualität 0,20, 64. Qualität 0,00.

*) Tendenz: Weizen: flüchtig. Tendenz: Mais: flüchtig.

Courtsnotierungen der Berliner Börse vom 19. Januar 2 Uhr Nachmittag.

Table with columns for 'Deutsche und fremde Fonds', 'Ausländische Fonds', and 'Börsen-Aktien'. Includes entries like 'Preuss. Anleihe', 'Rheinl. Anleihe', 'Hamburg. Anleihe', etc.

Industrie-Papiere.

Table listing various industrial stocks such as 'Bismarck 1898', 'Hess. Anleihe', 'Sächs. Anleihe', etc.

Schuld-Gauze.

Table listing government and municipal bonds like 'Schuld. 100 R.', 'Schuld. 100 S.', etc.

Finanz-Course vom 20. Januar 1898.

Table of financial exchange rates and prices for various commodities and currencies.

Schuld-Gauze.

Table listing various types of bonds and their market prices.

Schuld-Gauze.

Table listing various types of bonds and their market prices.

Schuld-Gauze.

Table listing various types of bonds and their market prices.

Schuld-Gauze.

Table listing various types of bonds and their market prices.

Schuld-Gauze.

Table listing various types of bonds and their market prices.

Schuld-Gauze.

Table listing various types of bonds and their market prices.

Advertisement for 'Kühle' (refrigeration) by S. Pufferling, Halle a. S., featuring a logo and descriptive text.

Advertisement for 'Cigarren-Vertretung' (cigar representation) by S. Pufferling, Halle a. S., listing various cigar brands.

Advertisement for 'Grundstücksversteigerung' (real estate auction) by S. Pufferling, Halle a. S., detailing the auction terms.

Advertisement for 'Einwahrer Schatz' (treasure) by S. Pufferling, Halle a. S., describing a hidden treasure.

Advertisement for 'Bermietungen' (rental) by S. Pufferling, Halle a. S., listing available properties.

Advertisement for 'Pomny zu kaufen gesucht' (pomny for sale) by S. Pufferling, Halle a. S., including contact information.

Advertisement for 'Zuder-Syrup' (sugar syrup) by S. Pufferling, Halle a. S., describing the product quality.

Large advertisement for 'XII. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Dresden vom 18. bis 21. Juni 1898.' including details about the exhibition, catalog, and contact information for Otto Thiele.

Vertical text on the far left edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Vertical text on the far right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

